

EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Prof. Dr. Andreas Hüttemann
(Köln)

Reduktion, Kohärenz und ihre ontologischen Implikationen

Der explanatorische Reduktionismus behauptet, dass sich das Verhalten zusammengesetzter Systeme durch das Verhalten der Teile erklären lässt. Es soll gezeigt werden, warum ein Streben nach explanatorischem Reduktionismus konstitutiv für die naturwissenschaftliche Praxis ist. Vom explanatorischen Reduktionismus ist der ontologische Reduktionismus zu unterscheiden. Dieser behauptet, dass das Verhalten eines zusammengesetzten Systems *nichts anderes ist* als das Verhalten der Teile. Es werden verschiedene Versuche diskutiert, vom explanatorischen auf den ontologischen Reduktionismus zu schließen.

Andreas Hüttemann ist Professor für theoretische Philosophie der Neuzeit und der Gegenwart an der Universität zu Köln. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählt die Wissenschaftstheorie und die Philosophie der frühen Neuzeit. Derzeit ist er Sprecher der DFG Forschergruppe „Kausalität, Gesetze, Dispositionen und Erklärungen am Schnittpunkt von Wissenschaften und Metaphysik“. Er ist Verfasser von *Ursachen* (2013) *What's wrong with Microphysicalism?* (2004) sowie *Idealisierungen und das Ziel der Physik* (1997)

Montag, 06.07.2015
18 c.t. Uhr
Raum O.11.40

Volker Remmert
Gregor Schiemann
Heike Weber

www.izwt.uni-wuppertal.de

